



(FOTO: GERRY HUBERTY)

Dalheim erhält erste „Maison de l'archéologie“ des Landes

„Einen Beitrag zum Tourismus leisten“

Richtfest in Anwesenheit von Kulturministerin Octavie Modert

Nach einer äußerst bewegten Bürgerversammlung am 1. April 2005, an der viele Einwohner der Gemeinde teilgenommen hatten, kristallisierte sich die Entscheidung heraus, dass die Gemeinde Dalheim das damalige „Café Simon-Calteux“ kaufen sollte, um es einem archäologischen Zweck zuzuführen. Befürworter dieser Idee waren unter anderem die damalige Bürgermeisterin Marie-Ange Mousel-Schmit und Joseph Heisbourg. Am vergangenen Samstag fand nun das Richtfest der künftigen „Maison de l'archéologie“, im Beisein von Kulturministerin Octavie Modert statt.

In seiner Ansprache erinnerte Bürgermeister Jos. Heisbourg daran, dass schon in den Jahren 1962 und 1978 dort bei Erneuerungs- und Ausbaurbeiten einzelne archäologische Funde getätigt wurden, was darauf hingewiesen habe, dass das Gebäude auf archäologisch wertvollem Grund steht. Nach dem Erwerb des Hauses setzten sich die Gemeinde, das Kulturministerium und „Service des sites et monuments nationaux“ an einen Tisch. Kulturministerin Octavie Modert schlug die Ausarbeitung eines Masterplans vor, der die Umsetzung der Arbeiten gewährleisten sollte.

Bei Ausgrabungen rund um das Haus wurden Überreste von mindestens acht Räumen eines römischen Thermalbades zwischen der Hentzenstraße, der Hosse- und der Kettengaass gefunden. Badebecken sowie Räume für Sport, Kalt- und Warmbäder wurden neben den Überresten der damals bereits üblichen Fußbodenheizung in den Ruinen entdeckt. Spielsteine, Haarspangen, Perlen und mindestens 1700 freigelegte Münzen zeugen von einem regen Besuch in den Räumlichkeiten.

Die Thermen waren von Ende des ersten Jahrhunderts bis gegen Mitte des vierten Jahrhunderts in Betrieb, ehe der gesamte Komplex durch einen heute immer noch nachweisbaren Brand zerstört wurde. Durch das Auffinden eines Steines mit einer Inschrift konnte die römische Bezeichnung „Ricciacus“, gelegen an der „Via Agrippa“, die vom Mittelmeer in das heutige Köln führte, zweifelsfrei der heutigen Ortschaft Dalheim zugeordnet wer-



In dem ehemaligen Café Simon werden unter anderem Studien- und Ausstellungsräume sowie ein Bistro entstehen.

den. Ministerin Octavie Modert hob in ihrer Ansprache die Wichtigkeit des ausgearbeiteten Masterplans hervor.

Mit dem „Konzept der 3T“ – das den Tempel, gelegen am Römerweg, das Theater, das in der Amtszeit von Kulturministerin Erna Hennicot-Schoepges freigelegt wurde, sowie die Thermen, die nunmehr mitten im heutigen Dalheim liegen –

werde es gelingen einen zusätzlichen Beitrag zum Tourismus zu leisten.

Zusammen mit den „Ricciacus-Frënn“ unter Präsident Louis Karmeyer und der Gemeindeverwaltung wird das Ministerium in den Räumlichkeiten des ehemaligen Café Simon-Calteux eine „base archéologique“ errichten, die unter anderem Studien- und Aufenthalts-

räume sowie Ausstellungsmöglichkeiten beinhalten wird.

Besonders interessant ist ebenfalls das neue Energiekonzept, das eigens für das Dalheimer Projekt entworfen wurde. Das geplante Bistro soll von der Gemeinde betrieben werden.

Bis dato hat das Ministerium etwa 1,95 Millionen Euro in das Projekt investiert. (b.a.b.)



Im Beisein von Verantwortlichen und Ehrengästen fand das Richtfest des Gebäudes, das gemäß den Plänen des Architektenbüros Steinmetzdemeyer umgestaltet wird, statt.

(FOTOS: ALAIN PIRON)

geöffnet

sel

brochen

chen einen Strich durch die Rechnung: Aufgrund des zu hohen Wasserpegels konnte die Brücke nicht gesprengt werden, sondern musste normal abgetragen werden. Währenddessen und in den folgenden Wochen wurden tonnenschwere Brückenelemente demontiert und per Schiff in den Hafen nach Mertztal gebracht, wo die Teile dann endgültig zerstört wurden. Gleichzeitig nahm auch die neue Brücke im Hafen deutliche Formen an. Die einzelnen Brückenteile wurden dort nach und nach vom zuständigen Betrieb in den Ardennen auf das Hafengelände gebracht. Die Elemente wurden von einer spezialisierten Firma aus Italien zusammengeschießt.

Laut Nachhaltigkeitsministerium wird die Brücke heute am späten Nachmittag für den Verkehr geöffnet. Bis zum Ende des laufenden Jahres sollen Straßenarbeiten, wie der Belag, die Beleuchtung und die Gehwege, fertiggestellt sein.

WIR FEIERN DIE **NEU- Eröffnung!** DER MOSELBRÜCKE WELLEN-GREVENMACHER!

KOSTENLOSE LIEFERUNG! ³ VON GROSSGERÄTEN & TV-GERÄTEN. ⁴

BOSCH TESS03F1DE
Kaffeefullautomat
Energieeffizienzklasse A++
1-7kg Fassungsvermögen

429,-

FUNK

BRÜCKEN-ERÖFFNUNGSPREIS!

SIEMENS WT46W392
Wärmepumpentrockner
Energieeffizienzklasse A++
1,65kWh Energieverbrauch bei vollständiger Beladung

599,-

BRÜCKEN-ERÖFFNUNGSPREIS!

SAMSUNG UE46 F7090 Full HD 3D-LED-TV
Energieeffizienzklasse A⁷

1.299,-

BRÜCKEN-ERÖFFNUNGSPREIS!

1.649,- UVP | Sie sparen 350,-

EURONICS XXL Konz NEU mit 2.000qm²

Wilde Acht 4 | für Nav: Konzerbrück 54329 Konz-Könen
Tel 06501-947630 | Fax -94763200
Mo - Fr 10 - 19 Uhr | Sa 10 - 18 Uhr
Nur 2 Autominuten von Möbel Martin
Mehr als 250 kostenlose Parkplätze